



Raketenangriff auf Drusische Stadt sorgt für Entsetzen.

Der Nahe Osten steht erneut am Rand einer ernsten Eskalation. Ein Raketenangriff aus dem Libanon hat am Samstag in der drusischen arabischen Stadt Majdal Shams in den von Israel besetzten Golan Höhen mindestens 12 Kinder und Jugendliche auf einem Fußballfeld das Leben gekostet. Israel macht die vom Iran unterstützte libanesische Terror-Gruppe Hisbollah für den Angriff verantwortlich, obwohl diese ihre Beteiligung an dem Angriff leugnet.

Reaktionen und diplomatische Bemühungen

Israels Antwort auf den tödlichsten Angriff auf von Israel kontrolliertem Gebiet seit dem Beginn der erneuten Spannungen zwischen Israel und der Hisbollah im Oktober 2023 war schnell und heftig. Die israelischen Streitkräfte führten in der Nacht Angriffe im gesamten Libanon durch. Trotz der Intensität der Reaktion vermieden es die israelischen Streitkräfte, die Lage in einen groß angelegten Krieg eskalieren zu lassen. Dennoch bleibt die Sorge, dass die Folgen des Raketenangriffs zu einem umfassenden Krieg führen könnten.

Israels Regierung betonte jedoch, dass sie weiterhin offen für eine diplomatische Lösung sei. Ein Sprecher des israelischen Außenministeriums erklärte gestern, dass ein groß angelegter Krieg durch die Umsetzung einer nie durchgesetzten UN-Resolution von 2006, die eine entmilitarisierte Zone im Süden Libanons schaffen sollte, noch abgewendet werden könnte.

Vor Ort: Trauer und Fassungslosigkeit

Die Stadt Majdal Shams ist nach dem Angriff in tiefer Trauer. „Wir sind immer noch wie in einem Albtraum,“ sagte ein Einwohner und brachte damit die kollektive Betroffenheit der Gemeinde zum Ausdruck.

Diplomatische Verhandlungen

In Rom trafen sich Unterhändler aus Israel, Katar und den USA, um die Gespräche über einen Waffenstillstand im Gazastreifen wieder aufzunehmen, die aufgrund zentraler Streitpunkte ins Stocken geraten waren – insbesondere die streitige Frage, inwieweit israelische Truppen während eines Waffenstillstands in dem Gebiet verbleiben dürfen.



Politische Spannungen in den USA

Angriff und Gegenangriff im Wahlkampf

Der Wahlkampf in den USA hat sich weiter aufgeheizt. Auf einer Kundgebung in Minnesota am Samstagabend machte Donald Trump klar, dass er seinen Aufruf zur nationalen Einheit, den er nach dem Attentatsversuch vor zwei Wochen gemacht hatte, fallen gelassen hat. „Ich habe mich nicht verändert,“ sagte er. „Vielleicht bin ich sogar schlimmer geworden.“ In einer harschen Rede bezeichnete er Kamala Harris, die mutmaßliche demokratische Kandidatin, als „böse,“ „verrückt“ und „krank.“

Diese Aussagen erfolgten, während die Demokraten eine neue Angriffslinie entwickelten, die von Gouverneur Tim Walz aus Minnesota eingeführt wurde: Trump und sein Vizepräsidentenskandidat, Senator JD Vance, seien „seltsame Menschen.“ Verkehrsminister Pete Buttigieg sagte, Trump werde „älter und seltsamer,“ während Mehrheitsführer Senator Chuck Schumer Vance als „seltsam“ und „unberechenbar“ bezeichnete.

Finanzielle Unterstützung für Harris

Die Harris-Kampagne verkündete, dass sie in der Woche seit dem Rückzug von Präsident Biden aus dem Rennen um die US-Präsidentschaft bereits über 200 Millionen Dollar gesammelt habe. Zwei Drittel dieser Summe stammten von Erstspendern, so die Kampagne. Ein Sprecher warnte jedoch, dass das Rennen „sehr knapp“ sein werde, und Harris selbst sagte, dass die Demokraten eher die „Außenseiter“ seien.

Olympische Spiele in Paris: Highlights und Überraschungen

Simone Biles glänzt trotz Verletzung

Am zweiten Tag der Olympischen Spiele sorgte die amerikanische Turnerin Simone Biles mit einer atemberaubenden Balkenübung für Aufsehen – trotz einer frühen Verletzung, die ihre Trainerin Cecile Landi als „nur ein kleiner Schmerz in der Wade“ charakterisierte.



Basketball-US-Dominanz und Schwimmrekorde

Später dominierte das US-amerikanische Männer-Basketballteam Serbien mit 110:84. Es war der perfekte Start in das Rennen der USA nach der fünften Goldmedaille in Folge. Das US-Frauenteam im Fußball besiegte Deutschland mit 4:1 und sicherte sich damit einen Platz im Viertelfinale.

Im Schwimmbecken sorgte Adam Peaty aus Großbritannien für Aufsehen, als er in der 100-Meter-Bruststrecke von Nicolò Martinenghi aus Italien geschlagen wurde. Léon Marchand aus Frankreich stellte einen neuen olympischen Rekord im 400-Meter-Lagen auf, und Ariarne Titmus aus Australien gewann Gold im 400-Meter-Freistil.

Weitere Neuigkeiten von den Spielen

- **Turnen:** Sunisa Lee könnte ein schwieriges neues Element in ihre Stufenbarrenübung einbauen. Falls ja, wird es nach ihr benannt.
- **Basketball:** Südsudan, das Märchenteam des Events, kam nach einem Rückstand von 19 Punkten zurück und besiegte Puerto Rico.
- **Triathlon:** Das Training wurde wegen der Verschmutzung in der Seine abgesagt.

Weitere wichtige Top-Nachrichten



- **Venezuela:** Nicolás Maduro, der autoritäre Präsident, wurde laut der Wahlbehörde des Landes wiedergewählt. Die Abstimmung war allerdings von Unregelmäßigkeiten geprägt.
- **Attentat auf Trump:** Exklusive Nachrichten der New York Times belegen, dass die Sicherheitsbehörden etwa eine halbe Stunde früher als bisher bekannt über den Schützen informiert waren.
- **Ukraine:** Das Militär des Landes bereitet sich darauf vor, diesen Sommer erstmals F-16-Jets einzusetzen.
- **Russland:** Die Truppen haben schnelle Fortschritte in der östlichen Region Donezk gemacht und sind besser darin geworden, Schwachstellen in der ukrainischen Frontlinie zu identifizieren.
- **Bangladesch:** Ein digitales „Jahrbuch der Toten“ hat Namen und Gesichter der bei den jüngsten Protesten Getöteten veröffentlicht.
- **Libyen:** Zwölf Beamte, die für das Management der Staudämme des Landes verantwortlich waren, wurden wegen ihrer Rolle bei einer Flut, die vor einigen Monaten Tausende Menschen das Leben kostete, verurteilt und bestraft.
- **Japan:** Eine gemeinsame Streitkraft mit den USA wird dem amerikanischen Kommandanten im Indopazifik unterstellt, sagten hochrangige Beamte.
- **Gesundheit:** Ein Bluttest diagnostizierte Alzheimer zu 90 Prozent genau, was ihn zuverlässiger machen würde als die Interpretation kognitiver Tests und CT-Scans durch Hausärzte.